

05. November 2016

## Swing und Improvisation mit Bob Lanese

Wie betone ich im Swing? Welche Techniken sind beim Swing zu benutzen?  
Gibt es Regeln beim Improvisieren? Ist Improvisation nur etwas für Profis?

Wer sich diese oder ähnliche Fragen schon gestellt hat, der konnte in diesem Workshop von Bob Lanese wertvolle und qualifizierte Antworten erhalten...

Der aus Cleveland / USA stammende Trompeter hat viele Jahre in der Band von James Last als 1. Trompeter gespielt und leitet die erfolgreiche Hamburger Downtown-Bigband.  
Er gab den Teilnehmern einen Einblick in die Welt des Swing und der Improvisation geben.



Nach ausgiebigem Einblasen mit vielen tollen Erklärungen ging es los mit dem Thema „Swing“. Nachdem die verschiedenen Arten der Betonung geklärt und ausprobiert waren, wurden Bigband-Stücke aufgelegt...für viele aus der Gruppe eine wirklich neue Erfahrung und Herausforderung...



Nach einer Klön- und Kaffeepause gab es erste Vorübungen zur Improvisation: Etwas überraschend sollten einige Teilnehmer aus den Worten „Sonnenschein“, „Holz“ und „Wasser“ einen Satz bilden...nanu...aber so funktioniert auch das Improvisieren... es gibt zu beachtende Vorgaben...und dann total verschiedene Ergebnisse... danach hieß es ausprobieren...



Reihum wurde improvisiert...anfangs zum Bb Blues „Shuffle-Time“ und zum Stück „Impression“...danach zu dem bekannten Choral „Danke für diesen guten Morgen“.

Mit den lustigen Sprüchen und Anekdoten aus der langjährigen Bläserkarriere von Bob, einer großen Menge Konzentration und viel Spaß ging dieser erste Workshop im Bezirk Hamburg-Ost wie im Flug vorüber!



...danke Bob!!!

...ein wirklich gelungener  
Nachmittag!

